



WIE SCHNELL BIST DU MIT DEM CAYMAN



Jetzt aber Vollgas
Dem Sieger winkt ein Date
mit dem echten Porsche
Cayman GT4 Clubsport.

Eine Aktion von
upgraded
automotive group

mit Unterstützung von
REICHMANN RACING



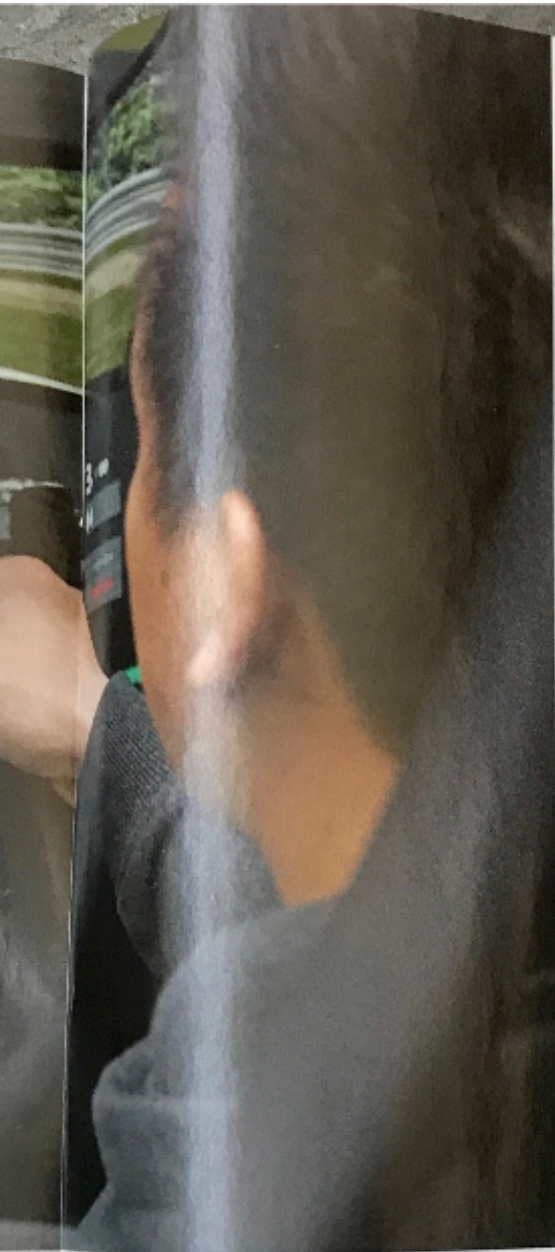
Talente gesucht
Die Rundenzeiten lügen
nicht. Wer vorne mitfahren
will, muss gut sein

Premium-Sponsor
MICHELIN

Classic-Sponsor
BBS



Der Upracer
Im hochmodernen
Simulator kommt echtes
Rennsport-Feeling auf



Die sport auto High Performance Days auf dem Hockenheimring bieten jedes Jahr ein oktangeschwängertes Erlebnis der Extraklasse. Damit hätten wir genau den richtigen Rahmen geschaffen, um auf die Suche nach dem „Super Racer 2017“ zu gehen. Was es damit auf sich hat? Das Team Teichmann Racing hat einen Startplatz für die VLN/RCN-Rennserie zu vergeben, und Du könntest am Steuer sitzen – falls Du gut genug bist. Dafür stellt Kooperationspartner Upgraded hochmoderne Rennsimulatoren zur Verfügung, an denen die Motorsportaspiranten ihr Talent zunächst virtuell unter Beweis stellen müssen.

Echte Talente gesucht

Konkret geht es um einen Fahrerplatz in einem Porsche Cayman GT4 Clubsport. „Wir suchen echte Talente. Wir hatten einen Teilnehmer, der noch keine 18 Jahre alt war, ohne Führerschein und ohne Kart-Erfahrung oder Ähnliches. Am Ende hat er dann mit 1.46 Minuten eine super Zeit gerissen“, erzählt der Geschäftsführer der Upgraded Automotive Group, Jörg Schramm. Genau diese Art von Naturtalent ist es, die Super Racer 2017 werden kann. Insgesamt haben sich bisher schon 991 Anwärter hinter das Simulatorsteuer geschoben.

Wer es unter die schnellsten Fahrer schafft, wird zu einem Bootcamp eingeladen; die drei Besten messen sich dann im Finale am Nürburgring in einem echten Rennauto. Aktuell belegt ein Fahrer mit 1.44,473 den ersten Platz. Aktives Coaching zu Bremspunkten und Gangwahl gibt es am Simulator nicht. Wer mitmachen will, ist auf sich allein gestellt. Wäre ja auch zu einfach gewesen. Eine Runde gibt es zur Eingewöhnung. Danach

darf eine Schippe draufgelegt werden, und in der dritten Runde geht es dann auf Bestzeitenjagd. Wer sein Auto in die Bande semmelt, muss übrigens mit bleibenden Schäden am GT4 zurechtkommen, denn das Schadenmodell wirkt sich nicht nur auf die Optik, sondern auch auf die Performance aus. Im Selbstversuch stellen wir erleichtert fest: Ein virtueller Blechschaden ist immerhin nicht teuer.

Der Upracer ist einer der fortschrittlichsten und realistischsten Simulatoren, die es gibt. Servoaktuatoren mit verstellbaren Schubstangen imitieren echte g-Kräfte. Das bedeutet, der Fahrersitz nickt beim Bremsen und neigt sich in den Kurven. Weil die drei großen 27-Zoll-Monitore das gesamte Blickfeld einnehmen und ein 5.1-Soundsystem das feine Sechszylinderkonzert in die Gehörgänge hämmert, kommt man sich wirklich so vor, als sei man gerade auf der Rennstrecke.

Der virtuelle Clubsport-Cayman im Upracer ist mit einem PDK ausgerüstet. Gefahren wird im Basis-Set-up. Die Gänge klicken via Schaltpaddel am Lenkrad durch. Auch die Strecken, die Witterungsbedingungen und die Fahrbahnbeschaffenheit lassen sich frei konfigurieren. Aber es sind Details wie die harten Bremsen, auf die man ordentlich drauflatzen muss, die für das echte Rennsport-Feeling sorgen. Als Basis für die Simulation dient das Spiel „Assetto Corsa“ von Kunos Simulazioni. Im Laufe des Jahres gibt es noch eine weitere Chance, sich dem Upracer als virtuellem Talentscout zu stellen: die Essen Motor Show vom 2. bis 10. Dezember.

Mitmachen darf jeder, der bis zum März 2018 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeweils die schnellsten Fahrer der einzelnen Events dürfen sich auf das Racing Bootcamp freuen. ■

DU GT4?

Benzin im Blut und ein außerordentliches Gespür für Traktion in Händen und Füßen? Vielleicht hast Du das Zeug zum Super Racer 2017 – doch das muss erst mal am Upracer unter Beweis gestellt werden. Das Arbeitsgerät: ein Cayman GT4 Clubsport.

Text: Patrick Lang · Fotos: Patrick Lang, Achim Hartmann (2)



Der Arbeitsplatz
fahren wird ein virtueller
Cayman mit PDK im
Set-up



Geschüttelt, nicht gerührt
Servoaktuatoren und
Schubstangen imitieren
echte g-Kräfte